



Das Praxisbuch der Lichttechnik: Einführung in die professionelle Bühnenbeleuchtung



Download



Online Lesen

[Click here](#) if your download doesn't start automatically

Das Praxisbuch der Lichttechnik: Einführung in die professionelle Bühnenbeleuchtung

Rainer Bewer, Kai Steckmann

Das Praxisbuch der Lichttechnik: Einführung in die professionelle Bühnenbeleuchtung Rainer Bewer, Kai Steckmann

Praxisbuch der Lichttechnik Bewer, Steckmann - Einführung in die professionelle Bühnenbeleuchtung.

 [Download Das Praxisbuch der Lichttechnik: Einführung in di ...pdf](#)

 [Online lesen Das Praxisbuch der Lichttechnik: Einführung in ...pdf](#)

Downloaden und kostenlos lesen Das Praxisbuch der Lichttechnik: Einführung in die professionelle Bühnenbeleuchtung Rainer Bewer, Kai Steckmann

360 Seiten

Kurzbeschreibung

Keine Band, kein Performer kann es sich leisten, ohne eine professionelle Lichtshow aufzutreten. Live-Konzerte sind auch audio-visuelle Erlebnisse, und der betriebene Aufwand ist heute immens. Dieses Praxisbuch richtet sich an Einsteiger, Fortgeschrittene und interessierte Musiker. In dieser überarbeiteten und erweiterten Auflage ist es in fünf Sektionen gegliedert: Grundlagen; Licht-Equipment (Scheinwerfer, Steuergeräte, Dimmer etc.); Digitaltechnik, DMX und Moving-Lights; Transport und Aufbau, berufliche Perspektiven. Dazu eine Farbsektion und ein umfangreiches Glossar. Das Buch ist flüssig und kompetent geschrieben und vermittelt auch schwierige Zusammenhänge verständlich und umfassend. Viele Fotos und Grafiken veranschaulichen das Beschriebene. Über den Autor und weitere Mitwirkende

Rainer Bewer ist Diplom-Ingenieur und spielt in seiner Showband Schlagzeug. Neben der Musik hat ihn die Ton- und Lichttechnik seit jeher fasziniert. Er betreut die Lichttechnik in seiner eigenen Band und bei diversen anderen Veranstaltungen. Als Autodidakt hat er sich praktisches Wissen angeeignet, das er mit diesem Buch an interessierte Leser weitergeben möchte. Kai Steckmann ist Diplom-Ingenieur der Elektronik und seit Jahren als freier Lichtdesigner und Pult-Operator tätig. Er hat eine Vielzahl von Lichtkonzepten für Festivals, Fernsehübertragungen und Großveranstaltungen umgesetzt. In den letzten Jahren hat er sich auf internationale Messeauftritte im Bereich der Automobilindustrie konzentriert und zahlreiche Projekte im In- und Ausland begleitet. Leseprobe. Abdruck erfolgt mit freundlicher Genehmigung der Rechteinhaber. Alle Rechte vorbehalten.

Theorie ist, wenn nichts funktioniert und man weiß, warum. Praxis ist, wenn alles funktioniert, niemand weiß, warum, und alle wundern sich. Wenn alles funktioniert, ist das Verständnis der Theorie nicht nötig. Was aber, wenn während eines wichtigen Gigs plötzlich das Licht ausfällt, man die Band zwar hört, aber nicht mehr sieht – und niemand kennt den Grund? Der Albtraum für jeden Musiker! Spätestens dann stellt sich die schmerzliche Einsicht ein, dass ein klein wenig Hintergrundwissen wohl doch nicht schaden kann.

...

Alles ist dem Wandel der Zeit unterworfen – ganz besonders im Showbusiness. Anders als früher verbindet man heutige Live-Konzerte nicht nur mit einem Hörerlebnis, sondern auch mit ausgeprägten visuellen Eindrücken. Vor noch nicht allzu langer Zeit waren aufwändige Lichteffekte und Lichtshows nur in Diskotheken anzutreffen, neuerdings kommen sogar Auftritte von Schul- oder semiprofessionellen Rockbands kaum mehr ohne jegliche Showbeleuchtung aus. Folglich nimmt die Lichttechnik heute im modernen Entertainment einen sehr viel höheren Stellenwert ein, als das noch vor ein paar Jahren der Fall war.

Professionelle Veranstalter legen den Maßstab hoch an und agieren als Vorbilder. Die Lichtshows der Top-Acts in der Showbranche setzen die Bühnenpräsentation der Akteure derart perfekt in ein visuelles Erlebnis um, dass man sie fast als Hauptereignis eines Live-Auftritts empfindet. Der dabei betriebene technische Aufwand ist immens. Diese Tendenz hat den Einzug von Show-beleuchtung in den Hobby- und semiprofessionellen Musikbereich stark gefördert. Ergebnis: Der Besuch eines Rockkonzertes, einer Tanzveranstaltung und sogar einer volkstümlichen Aufführung, die lediglich mit dem vor Ort installierten Licht der Saalbeleuchtung bestritten wird, ist heutzutage kaum mehr akzeptabel.

Um den hohen Erwartungen des Publikums gerecht zu werden, sind auch die Anforderungen an die Musiker gestiegen. Sie müssen nicht nur für die Übertragung des Tons und für das Einstudieren einer Show sorgen, sondern auch für deren lichttechnische Umsetzung – nebenbei wird von ihnen natürlich erwartet, dass sie auch gute Musik machen!

... Leuchtmittel haben die Funktion, zielgerichtet Licht zu erzeugen. Um das Licht zu erhalten, das für den jeweiligen Zweck benötigt wird, ist die richtige Auswahl von großer Bedeutung. Je nach Grundfunktion können Sie zwei Gruppen von Leuchtmitteln unterscheiden: zum einen die Temperaturstrahler, zu denen

auch die klassische Glühbirne gehört, und zum anderen die Entladungslampen.

Elektrische Leuchtmittel bestehen aus drei wesentlichen Komponenten: Die Sockel dienen als Halterungen und werden in die entsprechenden Fassungen der Scheinwerfer eingeführt. Man unterscheidet hinsichtlich der Bauform einseitig und zweiseitig gesockelte Leuchtmittel. Das Licht erzeugende Medium, zum Beispiel ein Glühdraht oder ein Gas, ist der zweite wichtige Bestandteil. Ein Glaskolben oder eine ebensolche Röhre, häufig luftleer oder mit Edelgas gefüllt, isoliert schließlich das Licht erzeugende Medium von der Außenluft.

5.1 Temperaturstrahler

Temperaturstrahler wie etwa Glühlampen erzeugen Licht, indem ein sehr dünner Metalldraht durch elektrischen Strom zum Glühen gebracht wird. Dabei entstehen Temperaturen von 2.500° bis 2.700° C. Nur ca. 5 bis 15% der zugeführten elektrischen Energie werden tatsächlich auch in Licht umgesetzt, der Rest geht leider als nicht nutzbare Wärme verloren. Die Lichtausbeute beträgt zwischen fünf und zehn Lumen pro Watt (lm/W). Glühlampen erzeugen warmweißes Licht, da im sichtbaren Bereich der Rotanteil dominiert. Weil Luft- bzw. Sauerstoffkontakt bekanntermaßen zu einer raschen Zerstörung der Glühdrähte führt, sind die Glaskolben entweder luftleer (evakuiert), oder sie enthalten ein Edelgasgemisch. ...

Download and Read Online Das Praxisbuch der Lichttechnik: Einführung in die professionelle Bühnenbeleuchtung Rainer Bewer, Kai Steckmann #6S7DQNRJ58K

Lesen Sie Das Praxisbuch der Lichttechnik: Einführung in die professionelle Bühnenbeleuchtung von Rainer Beyer, Kai Steckmann für online ebookDas Praxisbuch der Lichttechnik: Einführung in die professionelle Bühnenbeleuchtung von Rainer Beyer, Kai Steckmann Kostenlose PDF d0wnl0ad, Hörbücher, Bücher zu lesen, gute Bücher zu lesen, billige Bücher, gute Bücher, Online-Bücher, Bücher online, Buchbesprechungen epub, Bücher lesen online, Bücher online zu lesen, Online-Bibliothek, greatbooks zu lesen, PDF Beste Bücher zu lesen, Top-Bücher zu lesen Das Praxisbuch der Lichttechnik: Einführung in die professionelle Bühnenbeleuchtung von Rainer Beyer, Kai Steckmann Bücher online zu lesen. Online Das Praxisbuch der Lichttechnik: Einführung in die professionelle Bühnenbeleuchtung von Rainer Beyer, Kai Steckmann ebook PDF herunterladenDas Praxisbuch der Lichttechnik: Einführung in die professionelle Bühnenbeleuchtung von Rainer Beyer, Kai Steckmann DocDas Praxisbuch der Lichttechnik: Einführung in die professionelle Bühnenbeleuchtung von Rainer Beyer, Kai Steckmann MobipocketDas Praxisbuch der Lichttechnik: Einführung in die professionelle Bühnenbeleuchtung von Rainer Beyer, Kai Steckmann EPub